

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXXIII.

VD18 90812263

Die Epistel S. Pauli an die Philipper.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965)

Die Epistel S. Pauli an die Philipper.

Das 1. Capitel.

Des gebundenen Pauli dancksagung, gebet und vermahnung zum beständigen glaubenskampf.

Paulus und Timotheus, knechte Jesu Christi, * allen heiligen in Christo Jesu zu Philippien, sammt den bischofen und dienern: * 1 Cor. 1,2.

2. * Gnade sey mit euch, und friede von Gott, unserm Vater und dem Herrn Jesu Christo. * Röm. 1,7. (Ep. am 22. sonnt. nach trinit.)

3. **I**ch * dancke meinem Gott, so oft ich eurer gedente, * Röm. 1,8. 1 Cor. 1,4.

4. Welches ich alleszeit thue in alle meinem gebet für euch alle, und thue das gebet mit freuden.

5. Über eurer gemeinschaft am evangelio, vom ersten tage an-bloher.

6. Und bin desselbigen in guter zuversicht, daß, der in euch angefangen hat das gute werck, der wirds auch vollführen, bis an den tag Jesu Christi. * Joh. 6,29.

7. Wie es denn mir billig ist, daß ich dermaßen von euch allen halte, darun, daß ich euch in meinem herzen habe, * in diesem meinem gefängnis, darinnen ich das evangelium verantworte und bekräftige, als die ihr alle mit mir der gnade theilhaftig seyd. * Eph. 3,7. c. 4,1.

8. Denn Gott ist mein zeuge, wie mich nach euch allen verlanger von herbergengrunde in Jesu Christo.

9. Und daselbst um bete ich, daß eure liebe so mehr und mehr reich werde: in allerley erkänntis und erfahrung: * Eph. 1,8.

10. Daß ihr prüfen moget, was das beste sey, auf daß ihr seyd lauter und * unansthig, bis auf den tag Christi, * Gesch. 24,16.

11. Erfüllet mit * fruchten der gerechtigkeit, die durch Jesum Christum geschehen (in euch) zur ehre und lobes Gottes. * Eph. 5,9.

12. Ich lasse euch aber wissen, lieben brüder, daß, wie es um mich stehet, das ist nur mehr zur förderung des evangelii gerathen:

13. Also, daß meine banden offenbar worden sind in Christo, * in dem ganzen richterhause, und bey den andern allen; * c. 4,22.

14. Und viel brüder in dem Herrn, auß * meinen banden zuversicht gewonnen, desto dursziger geworden sind, das wort zu reden ohne scheu. * Eph. 3,13. 1 Thess. 3,3.

15. * Etsliche zwar predigen Christum, auch um haß und haders willen; etsliche aber auß guter meinung. * 2 Cor. 2,17.

16. Jene verkündigen Christum auß zant, und nicht lauter: denn sie meinen, sie wollen eine trübsal zuwenden meinen banden.

17. Diese aber auß liebe: denn sie wissen, daß ich zur verantwortung des * evangelii hie liege. * v. 7.

18. Was ist ihm aber denn? Daß nur Christus verkündiget werde allerley weys, es geschehe * zufallens, oder rechter weys: so freue ich mich doch darinne, und wil mich auch freuen, * c. 2,7.18.

19. Denn * ich weiß, daß mir dasselbe gellinget zur seligkeit, durch euer gebet, und durch handreichung des Geistes Jesu Christi. * 2 Cor. 1,11.

20. Wie ich endlich warte und hoffe, daß ich in keinerlei stück zu schanden werde, sondern daß mit aller freudigkeit, gleich wie sonst alsezeit, also auch jetzt Christus hochgepreiset werde an meinem leibe, es sey durch leben oder tod.

21. Denn Christus ist mein leben, und sterben ist mein gewinn.

22. Sintemal aber im fleisch leben dienet mehr frucht zu schaffen, so weiß ich nicht, welches ich erwählen soll.

23. Denn es sieget mir beydes hart an: Ich * habe lust abzuscheyden und bey Christo zu seyn; welches auch viel besser ware, * 1 Röm. 19,4. 2 Cor. 5,8. 2 Tim. 4,6.

24. Aber es ist nothiger im fleische bleiben um euret willen.

25. Und * in guter zuversicht weiß ich, daß ich bleiben, und bey euch allen seyn werde, euch zur förderung und zur freude des glaubens; * v. 6. c. 2,24.

26. Auf daß ihr euch sehr rühmen moget in Christo Jesu an mir, durch meine zukunfft wieder zu euch.

27. Wandelst * nur würdiglich dem evangelio Christi, auf daß, ob ich komme, und sehe euch, oder abwesend

Christ
send
Einer
samm
ben d
28
schre
chen
nen
Hellig
29
Chri
nich
auch
30
welc
und
D
Chri
ic. b
1. C
ist
herh
2.
Ihr
habe
3.
elst
achte
den
4.
das
ande
(
5. C
6.
Hche
einer
7.
und
war
und
fund
8.
ward
tode
9.
höhe
geben
10
beug
himn
erden

Christi zwiefacher Stand. (C. 1. 2.) an die Philipp. Timoth. Epaphrod. 227
send von euch höre, daß ihr stehet in
Einem geist, und Einer seele, und
samt uns kämpfet für den glau-
ben des evangelii. * 1 Cor. 7. 20.

28. Und euch in keinem wege erschrecken lasset von den widersachern; welches ist ein anzeigen, ihnen * der verdammniß euch aber der Helligkeit, und dasselbige von G. D.

* c. 3. 19. f. Rom. 8. 17.

29. Denn euch ist gegeben um Christus willen zu thun, daß ihr nicht allein an ihn gläubet, sondern auch um seiner willen leidet;

30. Und habet denselbigen * kampf, welchen ihr an mir gesehen habt, und nun von mir höret.

* Gesch. 16. 22. sqq. Col. 1. 29.

Das 2. Capitel.

Die erniedrigung und erhöhung Christi soll zur einigkeit, demuth

1. **I**n nun bey euch * ermahnung in Christo, ist trost der liebe, ist gemeinschaft des geistes, + ist hergliche liebe und barmherzigkeit, * Rom. 12. 10. + Col. 3. 12.

2. So erfüllet meine freunde, daß ihr Eines sinnes seyd, gleiche liebe habet, einmütig und einhellig seyd.

3. Nichts thut durch zank oder eisele ehre, sondern durch demuth achtet euch unter einander einer den andern höher, denn sich selbst.

4. Und ein teglicher * sehe nicht auf das seine, sondern auf das, das des andern ist. * 1 Cor. 10. 24. 32.

(Expositio am Palmsonntage.)

5. **I**n teglicher sey gesinnnet, wie Jesus Christus auch war;

6. Welcher, ob er wol in * götlicher gestalt war, hielt ers nicht für einen raub, G. D. te gleich seyn; * Joh. 1. 12. c. 6. 18. c. 10. 33.

7. Sondern außerte sich selbst, und nahm * knechtes gestalt an, ward gleich wie ein ander mensch, und an geberden als ein mensch erfunden. * Es. 42. 1. c. 49. 3.

8. * Er niedrige sich selbst, und ward gehorsam bis zum tode, ja zum tode am creutz. * Cor. 12. 2.

9. Darinn hat ihn auch G. D. erhöhret, und hat ihm einen namen gegeben, der über alle namen ist:

10. Daß in dem namen Jesu sich beugen sollen alle derer knie, die im himmel und auf erden, und unter der erden sind, * Es. 45. 23. Rom. 14. 11.

11. Und alle zungen bekennen sollen, daß Jesus Christus der H. Er sey, zur ehre G. D. des Vaters.)

12. Also, meine liebsten, wie ihr allezeit seyd gehorsam gewesen, nicht allein in meiner gegenwärtigkeit, sondern auch nun vielmehr in meinem abwesen, schaffet, daß ihr selig werdet mit furcht und zittern.

13. Denn * G. D. ist, der in euch wirkt beyde das wollen und das vollbringen nach seinem wohlgefallen. * 2 Cor. 3. 5.

14. Thut alles ohne * mummelung, und ohne zweifel; * Joh. 6. 43.

15. Auf daß ihr seyd ohne tadel, und * lauter, und G. D. tes kinder, unsträflich mitten unter dem unschlagrigen und verkehrten geschlechte, unter welchem ihr schelnet, als lichter in der welt, * c. 1. 10.

+ Matth. 5. 14. Eph. 5. 8.

16. Damit, daß ihr * hallet ob dem worte des lebens, mir zu einem rühm an dem tage Christi, als + der ich nicht vergeblich gelaufen, noch vergeblich gearbeitet habe.

* 2 Tim. 1. 11. + 1 Cor. 9. 26.

17. Und ob * ich geopfert werde über dem opfer und gottesdienst eures glaubens, so + freue ich mich, und freue mich mit euch allen.

* 2 Tim. 4. 6. + 2 Cor. 7. 4.

18. Desselbigen sollt * Ihr euch auch freuen, und sollt euch mit mir freuen. * c. 3. 1. c. 4. 4.

19. Ich hoffe aber in dem H. Ern Jesu, daß ich * Timotheum bald werde zu euch senden, daß Ich auch erquicket werde, wenn ich erfahre, wie es um euch stehet.

* Gesch. 16. 1.

20. Denn ich habe keinen, der * so gar meines sinnes sey, der so herglich für euch forget.

* 1 Cor. 16. 10.

21. Denn * sie suchen alle das ihre, nicht das Christi Jesu ist.

* 1 Cor. 10. 24.

22. Ihr aber wiisset, daß er recht schaffen ist, denn wie ein kind dem vater, hat er mit mir gedienet am evangelio.

23. Denselbigen, hoffe ich, werde ich senden von stund an, wenn ich erfahre habe, wie es um mich stehet.

24. Ich * vertraue aber in dem H. Ern, daß auch ich selbst schier kommen werde.

* c. 1. 26.

25. Ich

25. Ich habe aber für nöthig angesehen, den bruder * Epaphroditum zu euch zu senden, der meinthgesehne und mitstreiter, und euer apostel, und meiner L. d. diener ist: * c. 4. 18. 2 Cor. 8. 23.

26. Einmal er nach euch allen verlangen hatte, und war hochbekümmert, darum, daß ihr gehöret hattet, daß er krank war gewesen.

27. Und er war zwar * todtfrank, aber Gott hat sich über ihn erbarmet; nicht allein aber über ihn, sondern auch über mich, auf daß ich nicht eine traurigkeit über die andere hatte. * c. 38. 1.

28. Ich habe ihn aber desto eilender gesandt, auf daß ihr ihn sehet, und wieder fröhlich werdet, und Ich auch der traurigkeit weniger habe.

29. So * nehmet ihn nun auf in dem H. Ern, in allen freuden, und habet solche in ehren. * Röm. 16. 2.

30. Denn um des werths Christi willen ist er dem tode so nahe komen, da er sein leben geringe bedachte, auf daß er mir diene an eurer statt.

Daß 3. Capitel.

Von der gerechtigkeit des glaubens wider die falschen apostel.

1. **W**et euch in dem H. Ern! Daß ich euch immer einerley schreibe, verdrüsset mich nicht, und machet euch desto gewisser. * c. 4. 4.

2. Sehet auf * die hunde, sehet auf die bösen arbeiter, sehet auf die zerschneidung. * c. 56. 10. 11.

3. Denn Wir sind die beschneidung, die * wir Gott in geist dienen, und rühmen uns von Christo Jesu, und verlassen uns nicht auf fleisch. * c. 30. 6. 20.

4. Biemal Ich auch habe, daß ich mich fleisches rühmen möchte. So ein ander sich dünken läßt, er möge sich fleisches rühmen, * Ich vielmehr: * 2 Cor. 11. 18. 22.

5. Der ich am achten tage beschneidet bin, einer auß dem volcke von Israel, des geschlechts Benjamin, ein Erbarer auß den Ehrgeern, und nach dem geseh ein Pharisäer.

6. Nach dem eifer ein verfolgter der gemeine, nach der gerechtigkeit im geseh gewesen unsträflich.

7. Aber was mir * gewinn war, das habe ich um Christi willen für schaden geachtet. * Matth. 13. 44.

8. Denn ich achte es alles für schaden gegen der überschwänglichen * erkänntiß Christi Jesu, meines H. Ern, um welches willen ich alles habe für schaden gerechnet, und achte es für dreck, auf daß ich Christum gewinne.

9. Und in ihm erkunden werde, daß ich * nicht habe meine gerechtigkeit, die auß dem geseh, sondern die durch den glauben an Christum kommt, nemlich die gerechtigkeit, die von Gott dem glauben zugerechnet wird. * Röm. 3. 21. 22.

10. Zu erkennen ihn, und die kraft seiner * auferstehung, und die gemeinschaft seiner leiden, + daß ich seinem tode ähnlich werde.

* Röm. 6. 4. 5. + Röm. 8. 17.

11. Damit ich entgegen komme, zur auferstehung der todtten.

12. Nicht, * daß ich schon ergriffen habe, oder schon vollkommen sey: Ich jage ihm aber nach, ob ich auch ergreifen möge, nachdem ich von Christo Jesu ergriffen bin.

* 1 Tim. 6. 12. + Joh. 6. 44. c. 12. 32.

13. Meine brüder, Ich schäme mich selbst noch nicht, daß ich ergriffen habe. Eines aber sage ich, ich vermesse, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, das da vornen ist.

14. Und jage nach dem vorgesezten ziel, nach dem * steinob, welches vorhält die himmlische berufung Gottes in Christo Jesu.

* 1 Cor. 9. 24. 1 Tim. 6. 12.

15. Wie viel nun unser * vollkommen sind, die lassen uns also gesinnnet seyn; und solt ihr sonst etwas halten, das lassen euch Gott offenbaren.

* 1 Cor. 2. 6.

16. Doch so ferne, daß wir nach einer regel, darein wir kommen sind, wandeln, und * gleich gesinnnet seyn.

* c. 1. 27. c. 2. 2. Röm. 12. 16. c. 15. 5. 1 Cor. 1. 10. 1 Pet. 3. 8.

(Ep. am 23. sonnt. nach trinit.)

17. **S**olget mir, lieben brüder, und sehet auf die, die also wandeln, wie ihr uns habet zum vorbilde.

18. Denn viele wandeln, von welchen ich euch oft gesagt habe, nun aber sage ich auch mit vielen, die fernde des ereuliches Christi.

19. Welcher * ende ist das verdammniß, welchen der + auch ihr gott ist, und ihre ehre zu schanden wird, derer, die irdisch gesinnnet sind.

* 2 Cor. 11. 15. + Röm. 16. 18. Ps. 17. 14. 20. Un-

20. himm-
ken d
des H
21. d
verle
werle
nach
auch
mach

Von d
licher
der H
lo er
1. M
de un
dem d

2. die C
Einer
3. treue
famili
kamp
den a
cher i
leben
D

(Ep
4. G
Freu
5. C
allen

6. len d
und
SD

7. cher
bewe
Chri

8. wach
gerec
was
gend
nach
9. emp
ben
der d

20. Unser *wandel aber ist + im himmel, von dannen wir auch warten des heylenden Jesu Christi, des HErrn: * Ebr. 13, 14. + Eph. 2, 6.
21. Welcher *unsere nichtigen leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten leibe, nach der wirkung, damit er kan auch alle dinge ihm unterthänig machen. * 1 Cor. 15, 43. 49. 53.

Daß 4. Capitel.

Von der standhaftigkeit und geistlichen freude der christen: Item, der Philippy guthätigkeit, Pauli erwiesen.

1. **A**ldo, meine lieben und gewünschte brüder, meine freude und meine krone, bestehet also in dem HErrn, ihr lieben.

* 2 Cor. 1, 14. 1 Thess. 2, 19. 20.
2. Die Evodiam ermahne ich, und die Synthyken ermahne ich, daß sie Einig sinnes seyn in dem HErrn.

3. Ja ich bitte auch dich, mein treuer geselle, stehe ihnen bey, die sammt mir über dem evangelio gekämpfet haben, mit Clemeus und den andern meinen gehülffen, welchen namen sind * in dem buche des lebens. * 2 Mos. 32, 32. Ps. 69, 29.

Dan. 12, 1. Luc. 10, 20. Offenb. 3, 5. c. 17, 8. c. 17, 8. c. 20, 12. c. 21, 27. (Eph. am 4. sonnt. des adrents.)

4. **G**leuege, und abermal sage ich: Freuet euch.

* c. 3, 1.
5. Eure *lindigkeit laßet kund seyn allen menschen. + Der HErr ist nahe, * Tit. 2, 2. 1 Cor. 10, 11.

6. *Sorget nichts; sondern in allen dingen laßet eure bitte im gebet und stehen mit dancksagung vor GOTT kund werden.

* Matth. 6, 25. 31. 32. Ps. 145, 18.

7. Und *der freude Gottes, welcher höher ist, denn alle vernunft, bewahre eure bergen und sinne in Christo Jesu. * Joh. 14, 27.

8. *Weiter, lieben brüder, was wahrhaftig ist, was + ehrbar, was gerecht, was keusch, was lieblich, was wohl lautet, ist etwa eine tugend, ist etwa ein lob, dem dencket nach. * c. 3, 1. + Röm. 12, 17.

9. Welches ihr auch gelernt, und empfangen, und gehöret, und gesehen habt an mir, das thut; so wird der HErr des friedes mit euch seyn.

10. Ich bin aber höchlich erfreuet in dem HErrn, daß ihr wieder worden seyd für mich zu sorgen; wiewol ihr allewege gesorget habt, aber die zeit hat nicht wollen leiden.

11. Nicht sage ich das des mangels halben: denn Ich habe gelernt, bey welchen ich bin, mir *genügen zu lassen. * 1 Tim. 6, 6.

12. Ich kan niderig seyn, und kan hoch seyn, Ich bin in allen dingen und bey allen geschickt, beyde satt seyn und *hungern, beyde übrig haben und mangel leiden.

* 1 Cor. 4, 11. 2 Cor. 6, 10. c. 11, 27.
13. Ich vermag alles durch den, der mich mächtig machet, Christus.

* Es. 41, 24. c. 40, 29. 30. 31.
14. Doch ihr habt wohlgethan, daß ihr euch meines trübsals angenommen habt.

15. Ihr aber von Philippy wißet, daß von anfang des evangelii, da ich austrug auß Macedonia, keine *geweine mit mir getheilet hat, nach der rechnung der aufgabe und einnahme, denn ihr allein. * 2 Cor. 11, 9.

16. Denn gen Thessalonich sandtet ihr zu meiner nothdurft einmal, und darnach aber einmal.

17. Nicht, daß ich das geschenke suche, sondern ich *suche die frucht, daß + sie überflüssig in eurer rechnung seyn. * Luc. 13, 7. + 2 Cor. 9, 6.

18. Denn ich habe alles, und habe überflüssig. Ich bin erfüllet, da ich empfang durch * Epaphroditum, das von euch kam, ein süßer geruch, ein angenehmes opfer, GOTT gefällig. * c. 2, 25.

19. Mein *GOTT aber erfülle alle eure nothdurft, nach seinem reichthum in der herrlichkeit, in Christo Jesu.

* 2 Cor. 9, 8.
20. Dem *GOTT aber und unserm Vater sey ehre von ewigkeit zu ewigkeit. Amen. * 2 Tim. 4, 18.

21. Grüßet alle heiligen in Christo Jesu. Es grüssen euch * die brüder, die bey mir sind.

* 1 Cor. 16, 20.
22. Es grüssen * euch alle heiligen, sonderlich aber die von des kaisers hause.

* 2 Cor. 12, 12.
22. Die gnade unser HErrn Jesu Christi sey mit euch allen. Amen.

Geschrieben von Rom, durch Epaphroditum.

Ende der Epistel S. Pauli an die Philippy.